

Teilnahme an der Maßnahme „Potenzialanalyse und Werkstatttage“ und Einwilligungserklärung zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Maßnahme

Sehr geehrte Eltern und Personensorgeberechtigte,
sehr geehrte Schülerin, sehr geehrter Schüler,

an der Schule _____

Name der Schule

wird die Maßnahme „Potenzialanalyse und Werkstatttage“ durchgeführt.

Das Projekt besteht aus zwei schuljahresübergreifenden Maßnahmen, die jeweils in der siebten, achten und neunten Klassenstufe umgesetzt werden können. Dabei soll eine nachhaltige und individuelle Förderung der einzelnen Schülerinnen und Schüler umgesetzt und allen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit gegeben werden, realitätsnahe Einblicke in den Berufsalltag zu erhalten.

Im Rahmen der Potenzialanalyse durchlaufen die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler verschiedene Übungen und Aufgaben. Dabei werden sie von zertifizierten Fachkräften begleitet und beobachtet, welche die Stärken und überfachlichen Kompetenzen der einzelnen Schülerinnen und Schüler herausarbeiten und in einem individuellen Gespräch mit der Schülerin oder dem Schüler reflektieren und auswerten.

Die aufgezeigten Stärken und überfachlichen Kompetenzen der einzelnen Schülerinnen und Schüler dienen als Grundlage für die darauffolgenden Werkstatttage. Auf Basis der Ergebnisse aus der Potenzialanalyse wählen die Schülerinnen und Schüler verschiedene Berufsfelder aus. Unter Anleitung von Ausbilderinnen und Ausbildern können die Schülerinnen und Schüler innerhalb von zwei Wochen in den Werkstatttagen von sechs Berufsfeldern drei praktisch erleben und so einen Einblick in den Berufsalltag erhalten.

Für eine zielorientierte Umsetzung der Inhalte dieser BO-Maßnahme ist die Erhebung und Verarbeitung der folgenden personenbezogenen Daten der teilnehmenden Schülerin/des teilnehmenden Schülers erforderlich:

1. Name und Vorname der Schülerin/des Schülers,
2. Geburtsdatum,
3. Klassenstufe,
4. Schule,
5. Ergebnisse aus der Potenzialanalyse,
6. Einschätzungen und Beobachtungsergebnisse durch die zertifizierten Fachkräfte sowie Ausbilderinnen und Ausbilder zu den Arbeitsergebnissen der Schülerin und des Schülers.

Die personenbezogenen Daten für die Punkte 1 bis 4 werden von der Schule an den Bildungsträger übermittelt. Die Ergebnisse aus den Punkten 5 und 6 werden von dem Bildungsträger an die zuständigen Berufsberaterinnen und Berufsberater der Agentur für Arbeit übermittelt. Dazu zählen im Einzelfall und bei Bedarf auch Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter, Betreuungslehrkräfte, Schulbegleiterinnen und Schulbegleiter, pädagogische Fachkräfte und Teach First Fellows.

Einverständniserklärung

Ich erkläre/wir erklären mein/unser Einverständnis zur Teilnahme unserer Tochter/
unseres Sohnes an der Maßnahme zur Beruflichen Orientierung „Potenzialanalyse
und Werkstatttage“.

Einwilligungserklärung

In die Erhebung und Verarbeitung der oben genannten personenbezogenen Daten für
die Schülerin/den Schüler

Name, Vorname der Schülerin/des Schülers

Geburtsdatum der Schülerin/des Schülers

Klasse

willige ich/willigen wir gemäß Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe a der Datenschutz-
Grundverordnung ein. Die Einwilligungen sind freiwillig und können jederzeit, auch
einzeln, mit Wirkung für die Zukunft gegenüber der Ansprechpartnerin/dem
Ansprechpartner bzw. Datenschutzbeauftragten des Projektträgers widerrufen
werden. Eine Kopie dieser Einwilligungserklärung einschließlich der Informationen
zum Datenschutz auf den Seiten 3 und 4 wurde mir/uns ausgehändigt.

Ort, Datum

Unterschrift der Schülerin/des Schülers

Ort, Datum

*Unterschrift der Eltern
der/des Personensorgeberechtigten*

Informationen zum Datenschutz

Wir informieren Sie zusätzlich über Folgendes:

1. Verantwortliche/r Projektträger*

Name des Bildungsträgers: _____

Straße, Hausnummer: _____

Postleitzahl/Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail-Adresse: _____

Internet-Adresse: _____

2. Ansprechpartner/in bzw. Datenschutzbeauftragte/r beim Projektträger*

Name, Vorname: _____

Straße, Hausnummer: _____

Postleitzahl/Ort: _____

E-Mail-Adresse: _____

3. Zweck der Verarbeitung personenbezogener Daten

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt im Rahmen der Durchführung der Maßnahme „Potenzialanalyse und Werkstatttage“, um eine, für die Schülerin/den Schüler, individuell angepasste Unterstützungsleistung im Projektverlauf gewährleisten zu können.

4. Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung sind Artikel 6 Absatz 1 Satz 1 Buchstabe a der Datenschutz-Grundverordnung.

5. Art und Umfang der Datenverarbeitung/Kategorien betroffener personenbezogener Daten

Im Rahmen der Durchführung der Maßnahme werden von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern (Schülerinnen und Schülern) folgende personenbezogenen Daten verarbeitet:

- Name, Vorname und Geburtsdatum der Schülerin/des Schülers,
- Schule, Klassenstufe,
- Dokumentierte Beobachtungsergebnisse aus der Potenzialanalyse als Grundlage der Identifizierung individueller Entwicklungsmöglichkeiten,
- Einschätzungen und Beobachtungen der bei den Werkstatttagen anwesenden Pädagogen und Ausbilderinnen und Ausbilder zu den Arbeiten der Schülerinnen und Schüler.

6. Speicherdauer

Die personenbezogenen Daten werden mit dem Austritt der Teilnehmerin/des Teilnehmers aus der Maßnahme bis zu fünf Jahre gespeichert und anschließend gelöscht.

7. Betroffenenrechte

Betroffene haben folgende Rechte:

- a) das Recht auf Auskunft beim Verantwortlichen, ob personenbezogene Daten verarbeitet werden (Artikel 15 der Datenschutz-Grundverordnung), wenn ja, das Recht auf Auskunft über diese Daten (Artikel 15 der Datenschutz-Grundverordnung),
- b) das Recht, beim Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen (Artikel 16 der Datenschutz-Grundverordnung),
- c) das Recht, beim Verantwortlichen die Löschung personenbezogener Daten zu verlangen, wenn Sie u. a. Ihre Einwilligung widerrufen oder gegen die Verarbeitung Widerspruch eingelegt haben (Artikel 17 der Datenschutz-Grundverordnung) und eine entsprechende Information über die Löschung zu erhalten (Artikel 19 der Datenschutz-Grundverordnung),
- d) das Recht, beim Verantwortlichen unter Umständen die Einschränkung der Verarbeitung von personenbezogenen Daten zu verlangen (Artikel 18 der Datenschutz-Grundverordnung),
- e) das Recht, beim Verantwortlichen unter Umständen die personenbezogenen Daten des Betroffenen, die dieser bereitgestellt hat, zu erhalten (Artikel 20 der Datenschutz-Grundverordnung),
- f) das Recht, aus Gründen, die sich aus der besonderen Situation des Betroffenen ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung sie betreffender personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen (Artikel 21 der Datenschutz-Grundverordnung) und
- g) das Recht, die Einwilligung zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird (Artikel 7 der Datenschutz-Grundverordnung).

Entsprechende Anträge sowie Beschwerden hinsichtlich der Datenverarbeitung sind an den Datenschutzbeauftragten des Projektträgers zu richten.

8. Folgen der Nichtbereitstellung der Daten

Die Bereitstellung der oben genannten personenbezogenen Daten ist für die Durchführung der Maßnahme zur Beruflichen Orientierung „Potenzialanalyse und Werkstatttage“ erforderlich. Erfolgt keine Einwilligung der Schülerin/des Schülers und ihrer/seiner Personensorgeberechtigten in die Verarbeitung der oben genannten personenbezogenen Daten, ist eine Teilnahme an der Maßnahme nicht möglich.

Die Hinweise in Nummer 1 bis 8 habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum

Unterschrift der Schülerin/des Schülers

Ort, Datum

Unterschrift der Eltern bzw.
der/des Personensorgeberechtigten